

# Einladung

## zur Exkursion



zu Erinnerungstatten  
jüdischen Lebens  
im Raum Mosbach

**Sonntag, 30. September 2018**  
10 bis ca. 18 Uhr



**Förderverein Mahnmal**

zur Erinnerung an die nach Gurs deportierten  
badischen Jüdinnen und Juden e.V.

# Herzliche Einladung zur Exkursion zu Erinnerungsstätten jüdischen Lebens im Raum Mosbach

Sonntag, den 30. September 2018

Am Neckar und im kleinen Odenwald existierten bis in die Zeit des Nationalsozialismus viele jüdische Gemeinden. Ihre nicht ausgewanderten Mitglieder wurden am 22. Oktober 1940 in das Lager Gurs in Südwestfrankreich verschleppt.

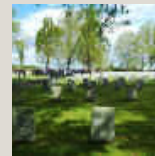
Heute zeugen vor allem jüdische Friedhöfe von der einst reichen jüdischen Vergangenheit. Bei einem Gang über diese ehrwürdigen Grabstätten lässt sich die wechselhafte Geschichte der Juden ablesen. Die Friedhöfe wurden ab dem 17. Jahrhundert angelegt, als sich die ersten jüdischen Familien nach den Vertreibungen im Mittelalter wieder in der Region niederlassen durften. Einer der ältesten jüdischen Friedhöfe der Region ist der Heinsheimer „Judenfriedhof“, dessen Grabsteine ungewöhnlich viele und interessante jüdische Symbole aufweisen.

Neben den Friedhöfen künden in manchen Dörfern auch ehemalige Synagogen von ihrer jüdischen Vergangenheit. Ein schönes Beispiel ist die 1796 im barocken Stil erbaute ehemalige Synagoge von Heinsheim. Sie dient heute als Gedenkstätte zur Erinnerung an das Schicksal der jüdischen Gemeinde Heinsheim und ihrer Mitglieder.

Das Mahnmal in Neckarzimmern erinnert an die am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportierten badischen Jüdinnen und Juden. Eine Bodenskulptur in Form eines etwa 20m<sup>2</sup> großen Davidstern auf einer Wiese der Evangelischen Jugendbildungs- tagungsstätte Neckarzimmern trägt Gedenksteine, die von Jugendlichen aus den badischen Depor- tationsorten geschaffen wurden.

*Bitte beachten: Männer müssen eine Kopfbedeckung tragen, gutes Schuhwerk wird empfohlen.*

Start: 10 Uhr, Bahnhof Mosbach-Neckarelz,  
am Parkplatz



Besuch des jüdischen Friedhofs  
Binau und des KZ-Friedhofes  
mit Führung



Führung durch das jüdische  
Mosbach



Besuch des Mahnmals für die  
nach Gurs deportierten Jüdinnen  
und Juden auf dem Gelände  
der Jugendbildungsstätte  
Neckarzimmern



Mittagessen in in der Bildungs-  
stätte Neckarzimmern

Besichtigung der Ehemaligen  
Synagoge Heinsheim mit Führung



Cafébesuch in Heinsheim

Führung über den jüdischen  
Verbandsfriedhof Heinsheim

Rückfahrt nach Neckarelz,  
Bahnhof, gegen 17 Uhr



## **Förderverein Mahnmal**

zur Erinnerung an die nach Gurs deportierten badischen Jüdinnen und Juden e.V.

Der **Förderverein Mahnmal** möchte die Auseinandersetzung mit der Geschichte der badischen Jüdinnen und Juden, insbesondere während der Zeit des Nationalsozialismus, fördern sowie Angebote zur Stärkung des Demokratie- und Wertebewusstseins von Jugendlichen und Erwachsenen anbieten.

Hierfür kooperiert der Verein mit der Evangelischen Landeskirche Baden und der Erzdiözese Freiburg als Träger des *Mahnmals zur Erinnerung an die nach Gurs deportierten Jüdinnen und Juden Badens* auf dem Gelände der Tagungsstätte der Evangelischen Jugend in Neckarzimmern.

Der Förderverein ist als gemeinnützig anerkannt.  
Informationen: [www.mahnmal-neckarzimmern.de](http://www.mahnmal-neckarzimmern.de)

Die Ziele werden mit Kleinbusse und privaten PKWs angefahren. Für Führungen, Fahrt und Mittagessen erheben wir eine Gebühr von 15 €.

Kontakt und Anmeldung:

### **Förderverein Mahnmal**

z. Hd. Jürgen Stude (1. Vorsitzender)

Friedrichstr. 25, 77743 Neuried, Tel. 07807 957612

E-Mail: [juergen.stude@t-online.de](mailto:juergen.stude@t-online.de)